

Initiative Rad-Verkehrswende Hameln JETZT! Protokoll zur 31. Sitzung des Plenums

Ort	Radio Aktiv
Zeit	Di, 04.03.2025, 18.35 h – 20.10 h
Teilnehmer	10
Protokoll	Andreas Hausotter

TOP	Thema	Termin	verantwortlich
	Begrüßung Karsten begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und führt durch die Sitzung.		
1	Verteilung der Einladungen zum Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohner der Gartenstraße ... (Es ist ein gemeinsames Gespräch zum Thema „Verkehrsberuhigung“ mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Gartenstraße, Luisenstraße, Marienstraße, Steigerturm und Feuergraben für Dienstag, 18.03.2025, 18.30 Uhr, Radio Aktiv, zu Beginn der regulären Sitzung des Plenums geplant; zum Hintergrund s. Protokoll vom 04.02.2025) Karsten gibt die Einladungsschreiben aus. Zur Verteilung haben sich Robert (Gartenstraße), Gabi (Luisenstraße), Dieter (Feuergraben), Niklas (Steigerturm) und Uwe (Marienstraße) bereit erklärt.	18.03. bis zum 09.03.	Robert, Gabi, Dieter, Niklas, Uwe
2	Vorbereitung des Gesprächs mit den Anwohnerinnen und Anwohner der Gartenstraße ... Der von uns vorgeschlagene Ansatz zur Verkehrsberuhigung – Umkehrung der Einbahnstraßenregelung für die Gartenstraße, Luisenstraße und Marienstraße –, der auf wohlwollende Zustimmung stößt, soll im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Weitere Themen könnten sein: Verkehrszählung, ergänzend zur vorgeschlagenen Lösung; beengte Raumsituation auf der Straße und auf dem Fußweg; Sicherheit insb. von älteren, bewegungseingeschränkten Menschen und Kindern; Rückbau von Parkplätzen (s. Beitrag AnwohnerInnen der Gartenstraße vom Durchgangsverkehr genervt auf unserer Webseite). Zum Gespräch soll Anke Hausotter als Mitglied des Seniorenrats eingeladen werden, um die Sichtweise von älteren Menschen in die Diskussion einzubringen.		Andreas
3	Europäische Mobilitätswoche (EMW) – 16. – 22.09.2025 Horst berichtet vom Auftakttreffen beim Landkreis (LK): - Die Stadt wird die EMW am Dienstag, 16.09., auf dem Pferdemarkt eröffnen. Anschließend ist eine Radtour mit dem OB vorgesehen. Auch einen Aktionstag am Samstag, 20.09., soll es wieder geben – wo, bleibt aber unklar. - Aktionstag: Wir präferieren den Bereich Baustraße / Posthof, wo die Stadt solche Maßnahmen ins Auge fasst.		

	Der Landkreis bietet uns den Zedita-Raum als Veranstaltungsort an. Eine EMW-Arbeitsgruppe (Robert, Mucke aka Brigitte) wird die Planung übernehmen. Denkbar sind wieder Radreisevorträge und Vortragsveranstaltungen, etwa des Radaktivisten und Journalisten Ingwar Perowanowitsch (s. https://taz.de/!a141351/) oder des Journalisten Hasnain Kazim (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Hasnain_Kazim). Rainer hat bereits den Verlag angeschrieben, aber leider noch keine Antwort erhalten. Robert wird auf I. Perowanowitsch zugehen.		Robert, Mucke
4	Informationen Lärmaktionsplan der Stadt Hameln: Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) klagt wegen unzureichender Lärmschutzmaßnahmen u.a. gegen die Stadt Hameln, da sie laut DUH „[...] bislang keine Entwürfe für aktuelle Lärmaktionspläne und auch keinen konkreten oder ambitionierten Zeitplan zur Erstellung dieser Pläne [vorgelegt habe].“ Der letzte Plan stammt aus 2018 und hätte nach 5 Jahren, also 2023, aktualisiert werden müssen. s. https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/gesundheitschaedlicher-verkehrslaerm-deutsche-umwelthilfe-klagt-gegen-mannheim-baden-baden-hameln/ Horst hat eine Pressemitteilung verfasst, in der Tempo 30 km/h als schnell wirkende Maßnahme zur Lärmreduzierung vorgeschlagen wird. Die Einrichtung von Tempo-30-Zonen ist nach der Novelle des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) aus Gründen des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit, und der städtebaulichen Entwicklung möglich. Studienprojekt „Belebung der Hamelner Innenstadt durch die Neuaufteilung des öffentlichen Raums“: Die Koordinationsgruppe hat auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, Teilergebnisse, die sich nicht explizit auf die „Neuaufteilung“ und insbesondere nicht auf die konkreten Planungen der Stadt z.B. in der Baustraße beziehen, zu veröffentlichen. Um die Stadt als Kooperationspartner des Projekts nicht zu übergehen, wird der OB über die geplante Veröffentlichung in Kenntnis gesetzt. Hierzu wird es am 06.03. ein Telefongespräch geben. Da diese Entscheidung nicht der auf dem letzten Plenum abgesprochenen Strategie entspricht (Abwarten der Reaktion aus dem Rathaus, Nachfrage in 4 Wochen (KW 12)), wird Kritik am Vorgehen geäußert. (s. hierzu auch TOP 5). Fahrradbegleitkommission: Robert berichtet aus der Sitzung vom 27.02. - Es sollen noch in 2025 mehrere Kreisverkehre eingerichtet werden: Kaiserstraße / Lohstraße, Schillerstraße / Holtenser Landstraße, Hafenstraße. - Geplant ist (noch in 2025!) eine Fahrradstraße Lohstraße – Zentralstraße – Wilhelmsplatz bis zum Ostertorwall. - Der Ostertorwall soll noch in 2025 auf eine zweispurige Fahrbahn zurückgebaut werden. In der Mitte der Fahrspuren ist ein Grünstreifen vorgesehen. - Die „Friedhofsquere“ soll 24 Stunden geöffnet bleiben. Zwischen Rad-/Fußweg und den Grabstellen ist ein Zaun vorgese-	06.03.	Andreas

	hen.		
6	Verschiedenes • Vorschläge zur Gestaltung von Kreisverkehren: Georg hat Ideen Gedanken zur Planung und Ausgestaltung von Verkehrskreiseln entwickelt, die er auf einer der nächsten Sitzungen präsentieren wird. • Strategie: „Koordinationsgruppe“ und „Plenum“: Aus gegebenem Anlass (s. TOP 4, Studienprojekt) stellt sich die Frage des Zusammenspiels zwischen Koordinationsgruppe und Plenum, die auf einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden soll.		